

Curriculum Vitae

PD Dr. hab. Frank Schuster
Historisches Institut, Osteuropäische Geschichte
FB04, Geschichts- und Kulturwissenschaften, JLU Gießen

Wissenschaftliche Biographie

- 1971 geboren in Bukrest, Rumänien
- 1992–1997 Studium der Osteuropäischen Geschichte, Neueren Deutschen Literatur mit Schwerpunkt Komparatistik und der Mittleren und Neueren Geschichte in Gießen, Marburg und Helsinki/Finnland
- 1992-1998, 2007, 2015-heute Lektor der KVHS Goslar für Deutsch als Fremdsprache in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Clausthal
- 1997–1998 mit Lehrauftrag verbundener Auslandsaufenthalt am Institut für deutsche Literatur und Sprache der Universität Lodz/Polen im Rahmen der Tempus/Tacis Mittelosteuropa Projektförderung
- 2002–2007 Lektor des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) mit Lehrauftrag am Lehrstuhl für Literatur und Kultur Deutschlands, Österreichs und der Schweiz der Universität Łódź/Polen
- 2003 Promotion am Historischen Institut der Universität Basel/Schweiz bei Prof. Dr. Heiko Haumann mit einer Dissertation mit dem Titel: *Die Lebenswelten osteuropäischer Juden während des Ersten Weltkriegs. Die Juden in den Gebieten Litauens, Kongreßpolens, Galiziens und der Bukowina 1914 bis 1919.* (Prädikat: insigni cum laude. Note 5-6)
- 2007–2009 Lehraufträge am Seminar für Deutsch als Fremdsprachenphilologie der Universität Heidelberg
- 2007-2012 Lehraufträge am Lehrstuhl für Literatur und Kultur Deutschlands, Österreichs und der Schweiz der Universität Łódź/Polen
- 10/2009–heute Professor und Dozent an der Philologischen Fakultät der Academy of Humanities and Economy Łódź/Polen
- 10/2012–2014 Gastprofessor am Lehrstuhl für Literatur und Kultur Deutschlands, Österreichs und der Schweiz der Universität Łódź/Polen
- 2013 Habilitation an der Justus-Liebig-Universität Gießen im Fachgebiet Osteuropäische Geschichte mit der Habilitationsschrift: *Lodz – Geschichte einer multikulturellen zentraleuropäischen Textilindustriestadt (1820-1930)* und Habilitationsvortrag: *Narren in Christo – Jurodivye: Mehr als nur eine frühneuzeitliche, heilige Stadtplage Russlands? Das Phänomen vor gesamteuropäischem Hintergrund.* (Venia legendi für Osteuropäische Geschichte)